



Kleine Einführung in die Propheten des AT

Bibelkunde Altes Testament

Die Ordnung der Propheten nach dem hebräischen AT

Das hebräische Alte Testament		
Gesetz	Propheten	Schriften
1. 1. Mose	<i>A. Frühe Propheten</i>	<i>A. Poetische Bücher</i>
2. 2. Mose	6. Josua	14. Psalmen
3. 3. Mose	7. Richter	15. Sprüche
4. 4. Mose	8. 1. + 2. Samuel	16. Hiob
5. 5. Mose	9. 1. + 2. Könige	<i>B. Fünf Rollen (Megillot)</i>
	<i>B. Späte Propheten</i>	17. Hohelied
	10. Jesaja	18. Ruth
	11. Jeremia	19. Klagelieder
	12. Hesekiel	20. Prediger
	13. Die zwölf kleinen Propheten	21. Esther
		<i>C. Geschichtsbücher</i>
		22. Daniel
		23. Esra-Nehemia
		24. 1.+2. Chronik

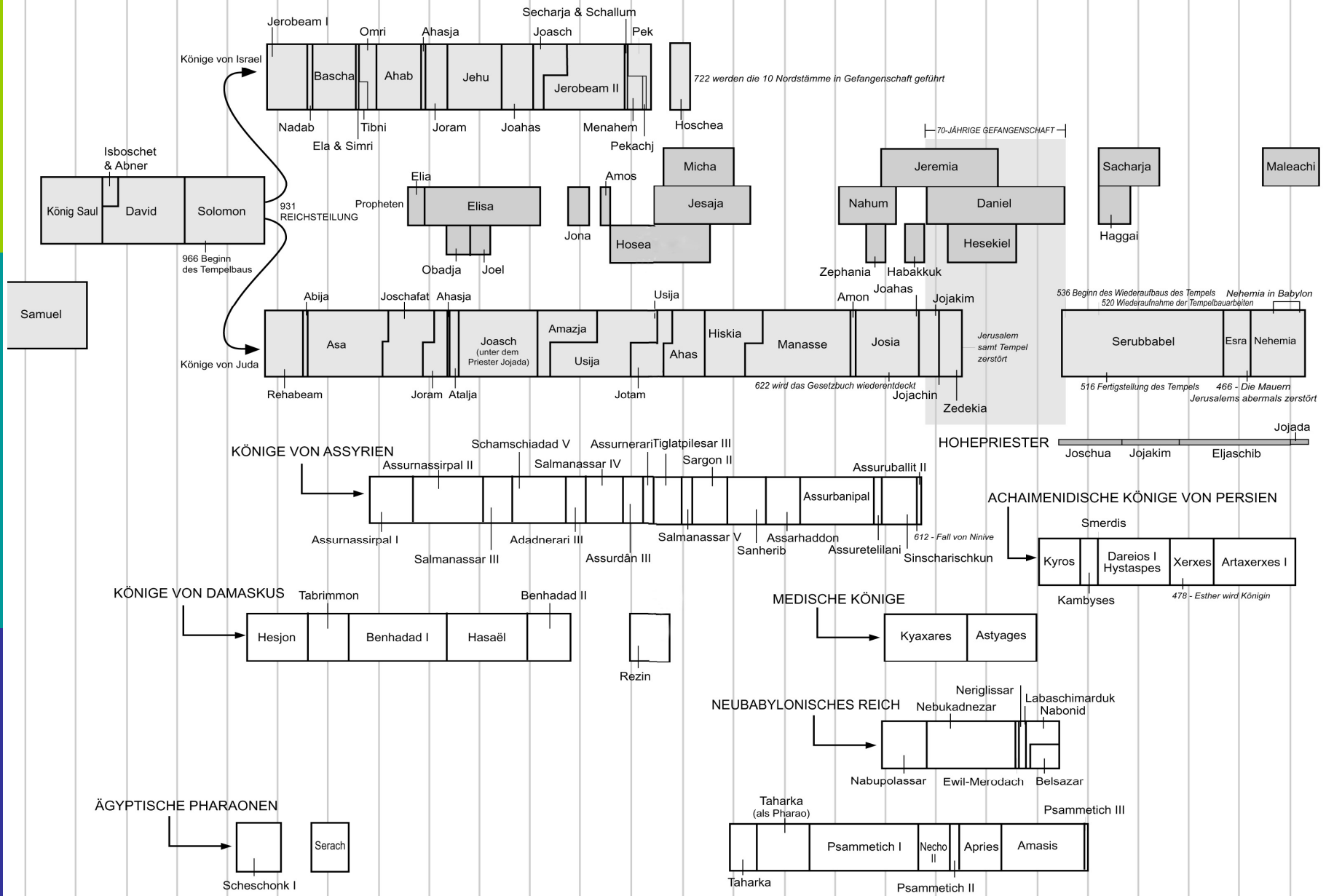
Theologische Ordnung der Propheten

- Fundament für klassische Prophetie
 - Mose, Samuel und Elia
- Klassische Propheten / Schriftpropheten
 - ca. 800-450 v. Chr
 - Boten, die Gottes Volk dienten
 - Bücher Jesaja bis Maleachi
- Vorklassische Propheten / Nichtschriftpropheten

Nicht alle at. Propheten schrieben ihre Worte selbst nieder, wir wissen von ihnen nur durch die Berichte über sie in den Geschichtsbüchern des AT.

 - Elia, Elisa
 - Namentlich nicht genannte Propheten: 1. Sam 10,10-12; 19,20-21; 1Kön. 13
 - Weitere: Ahija (1Kön 11,29-39); Micha der Sohn Jimlas (1Kön 22,7-28), Hulda (2Kön 22m14ff)
- Große und Kleine Propheten
- Vordere und Hintere Propheten

1050 1025 1000 975 950 925 900 875 850 825 800 775 750 725 700 675 650 625 600 575 550 525 500 475 450 425



Wahrer oder falscher Prophet?

- Die Propheten sprachen als von Gott Bevollmächtigte: „So spricht der Herr.“
- Aber was, wenn jemand nur vorgab, von Gott beauftragt zu sein? Wie konnte man einen echten von einem falschen Propheten unterscheiden?
- 5Mo 13,1-5 und 18,21-22
 - Übereinstimmung mit der bereits erfolgten Offenbarung Gottes. Gott widerspricht sich nicht!
 - Was ein Prophet ankündigte, musste sich auch erfüllen!
- Todesstrafe für falsche Propheten; sie konnten ungeheuren Schaden anrichten. Gott nimmt das prophetische Amt sehr ernst.

Was sind Propheten *nicht*?

Propheten sind

- keine ekstatischen oder hysterischen Schwätzer

Sie reden nicht solange in Trance und Verzückung, bis der Geist Gottes sie wieder loslässt (falsche Auslegung von 1Sam 10,10 und unangebrachte Verallgemeinerung von 1Sam 19,23-24)

- Keine Wahrsager

Sie sagen den Menschen nicht auf Bestellung ihre Zukunft voraus, wie dies heute etwa ein Handlinienleser, Medium oder Astrologe tut, sondern Gott enthüllte ihnen seine Pläne, die die dann dem Volk Gottes verkündigten

Was sind Propheten (1)?

Propheten

- kamen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen.
 - Amos: Hirte und Maulbeerzüchter (Am 7,14)
 - Jeremia wuchs unter den Priestern des Dorfes Anatot auf (Jer 1,1)
- hatten ein Herz, das für Gott brannte.

Ihre Hingabe an ihn ging für sie über alles, selbst dann, wenn sie ihnen Nöte und Verfolgung einbrachte.
- hatten ein starkes Sendungsbewusstsein.

Sie hatten sich Ihre Rolle nicht selbst ausgesucht. Ihr Wissen, dass Gott selber sie berufen und ausgerüstet hat, gab ihnen die nötige Kraft.
- waren Boten.

Über 350 Mal erscheint in den prophetischen Büchern „So spricht der Herr“ (bzw. Varianten davon). Propheten brachten nicht sich selbst, sondern dringende Botschaften.

Was *sind* Propheten (2)?

Propheten

- waren Prediger der Wahrheit

Sie nannten die Missstände ihrer Zeit mit Namen und riefen die Menschen zur Buße auf. Gottes Bund bringt nicht nur Vorrechte, sondern auch Verantwortung mit sich. Ihre Worte sind, obwohl an die damalige Generation gerichtet, zeitlos gültig.

- waren Künder der Zukunft

Gott offenbarte ihnen die Zukunft (nahe, ferne) und sie verkündeten sie den Menschen ihrer Generation.

- waren kreative Individuen

Sie benutzten verschiedenste literarische und mündliche Techniken, um ihre Botschaft an den Mann zu bringen.

Die einen benutzten Gleichnisse, andere sangen Klagelieder. Sie konnten zum Stilmittel der Ironie greifen, ihre Zuhörer mit rhetorischen Fragen zum Nachdenken zu bringen und auf die bisherige Geschichte und den Bund Gottes verweisen.

Jesus Christus der Prophet

Unser Herr hatte dieselben Eigenschaften! Jesus

- hatte ein Gott ergebenes Herz, das den Willen seines Vaters suchte (Joh. 5,30)
- hatte ein starkes Sendungsbewusstsein (Mt. 16,21-23)
- War ein Bote, der Gottes endgültigen Willen verkündete (Hebr 1,1-2)
- War ein Prediger der Wahrheit

Wie sind die Worte der Propheten zu uns gekommen?

Ursprünglich richteten die Propheten ihre Worte mündlich aus.

- Jesaja und Jeremia sprachen manches mal direkt zu den Königen von Juda (Jes 7,1ff; Jer 37,17-20).
- Öfter sprachen Propheten zum ganzen Volk (Jona 3,4; Jer 7,1-15)

Wie ist die Beziehung zwischen gesprochenem und geschriebenem Wort? Von wem und wann wurden die Worte der Propheten schriftlich fixiert?

1. Die Propheten haben die Botschaft selbst niedergeschrieben (vor oder nach ihrer Verkündigung)
gelegentlich ordnete Gott das an: Jes 8,16; Jer 36,2; Dan 12,4
2. Manche Propheten benutzten Schreiber
Baruch für Jeremia; Jer 36,4-6; vgl. Röm 16,22; 1Petr 5,12)
3. Möglicherweise durch Prophetenjünger



Kleine Einführung in die Propheten des AT

Bibelkunde Altes Testament

 noch berücksichtigen

 libronix Virkler